

IBM Retail Environment for SUSE LINUX Version 2



Highlights

- **Wird neue Funktionen zur Verbesserung von Installation, Konfiguration und System-Management enthalten, die auf 30 Jahren Erfahrung mit Lösungen für den Einzelhandel basieren**
- **Kombiniert weiterhin eine SUSE LINUX-Distribution der Enterprise-Klasse von Novell mit einem auf den Einzelhandel abgestimmten Support- und Wartungsmodell von IBM**
- **Hilft weiterhin beim Reduzieren der Gesamtkosten (Total Cost of Ownership) durch erweiterte Vielseitigkeit, Skalierbarkeit im Geschäft und technischen Support aus einer einzigen Quelle**

Eine wirklich einzelhandelstaugliche Linux-Plattform

Mit IBM Retail Environment for SUSE LINUX (IRES) Version 2 können on demand-Einzelhändler die Vorteile von Linux™ nutzen, indem sie es am POS und auf Back-Office-Servern ausführen, von einer IBM 4690 OS vergleichbar robusten Funktionalität profitieren und den hervorragenden technischen Support von IBM nutzen. Version 2 enthält wie Version 1 eine Distribution von SUSE LINUX Retail Solution (SLRS) von Novell, Inc., die in „Novell Linux Point of Service“ umbenannt wurde. Sie basiert auf dem SUSE LINUX Enterprise Server (SLES) und wird direkt von Novell, Inc. vertrieben und lizenziert. Dieses Betriebssystem der Unternehmens-Klasse ist optimiert für den Einsatz mit ausgewählten IBM SurePOS-Systemen, IBM @server xSeries™-Hardware mit Unterstützung für POS-Umgebungen und IBM-Middleware. Auch Version 2 wird führende, kostengünstige, auf den Einzelhandel abgestimmte Support- und Wartungsleistungen umfassen. Ferner bietet sie, wie schon Version 1, aufgrund der hohen Sicherheit von Linux eine überragende Netzwerksicherheit.

Niedrige Gesamtkosten

IRES kann in vielerlei Hinsicht zur Senkung Ihrer Gesamtkosten beitragen. Das SLES-Betriebssystem kann für Einzelhandelsumgebungen von praktisch jeder Größe skaliert werden und am POS, auf Back-Office-Servern oder auf einem Mainframe eingesetzt werden. Dadurch können Sie die Kosten für die Verwaltung mehrerer Betriebssysteme reduzieren – in einem einzelnen Geschäft oder unternehmensweit. Da mit IRES Version 2 ein einziges POS-Terminal sowohl als Server als auch als Client genutzt werden können wird, muss weniger zusätzliche Hardware angeschafft werden. Im Umfang enthalten sein werden skalierbare Systems-Management Tools speziell für Mitarbeiter mit wenig IT-Fachkenntnissen. Im Gegensatz zu manchen anderen Plattformen wird IRES plattenlose Thin-Client-Umgebungen unterstützen, die zur Verbesserung der Verfügbarkeit und zur Beschleunigung der Wiederherstellung nach Ausfällen beitragen – ohne Anschaffung zusätzlicher Software.

Umfassender Support aus einer einzigen Quelle

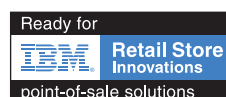
Die durchgängige-Support- und Wartungskomponente von IRES Version 2 wird die von Einzelhändlern benötigte Zuverlässigkeit und Kontinuität bieten, und zwar auf einem Niveau, das die Linux-Distributionen für Verbraucher normalerweise nicht bieten. Mit der Wartung für IRES Version 2 wird sichergestellt werden, dass Einzelhändler automatisch Release-Updates und vollständigen Support für zukünftige Versionen erhalten. Im Umfang von IRES ist außerdem technische Hilfe in Echtzeit (realtime) von IBM enthalten. Sie erhalten eine einzige, komfortable und hoch verfügbare Anlaufstelle für Support, zu dem auch die Systemintegration gehört.

Erweiterte Funktionalität für den Einzelhandel

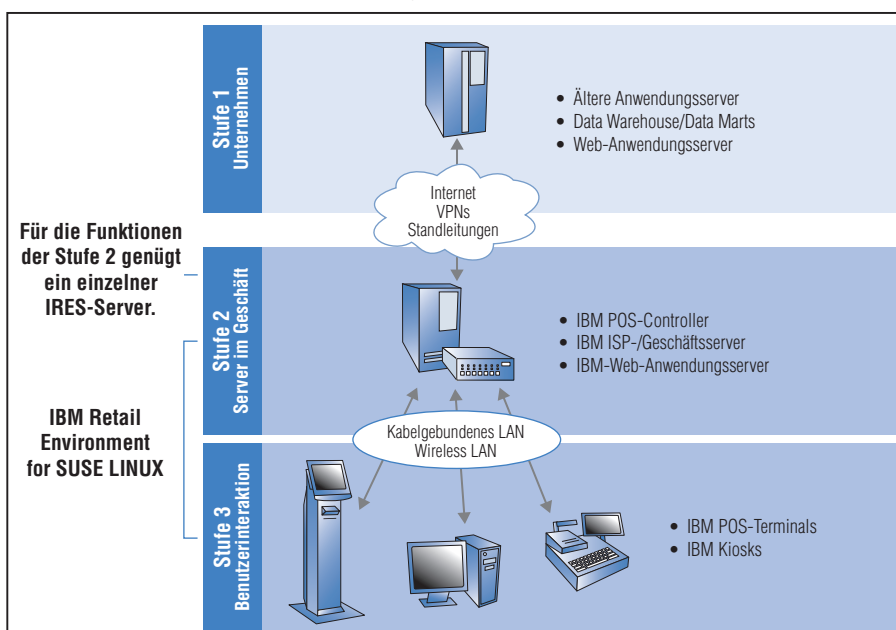
Dank umfassender Fachkenntnisse auf dem Gebiet des Einzelhandels ist IBM in einer einzigartigen Position, wenn es darum geht, spezielle Hochleistungs-Lösungen für den Einzelhandel anzubieten. Daher wird Version 2 neue System-Managementkomponenten enthalten, mit deren Hilfe Sie leichter den Überblick über die Hardware- und Softwarebestände im Geschäft behalten, so dass Sie Peripheriegeräte proaktiv warten und Softwareupdates überprüfen können. Eine geplante neue grafische Benutzeroberfläche (GUI) soll branchenübliche Mechanismen für die Berichterstattung optimieren. Version 2 wird außerdem Ready for IBM Retail Store Innovations¹-Lösungen unterstützen, die im Hinblick auf den Einsatz auf ausgewählten IBM POS-Systemen getestet wurden. Darüber hinaus wird die Konfiguration von IRES die reibungslose Implementierung des IBM Store Integration Framework ermöglichen, einer einheitlichen Integrationsumgebung, mit deren Hilfe Rollouts neuer Hardware und Software beschleunigt werden können und Einzelhändler ihre Geschäfts- und Kundendaten in Echtzeit verwalten können.

Schnelle, einfache Konfiguration

In IRES Version 2 wird eine auf Rollen basierende dynamische Konfiguration zum Einsatz kommen, die zur Vereinfachung der Systemadministration im Geschäft beiträgt. Anstatt jeden Client einzeln zu konfigurieren, wählen Sie einfach eine Standardkonfiguration aus, die auf der Rolle des Systems im Geschäft basiert: POS, Helpdesk, Service, Führung von Geschenkelisten usw. In manchen Fällen entsteht beim Integrieren eines neuen POS-Systems im Geschäft überhaupt kein Konfigurationsaufwand. IRES ermöglicht zudem die einfache Installation von Servern im Geschäft, so dass Sie einen neuen Server in einer Linux-Umgebung mit weniger Eingriffen und weniger manuellen Schritten in Betrieb nehmen können.



IRES stellt Linux-Lösungen für alle drei Einzelhandelsstufen bereit



IBM Retail Environment for SUSE LINUX Version 2 im Überblick

Geplante Verbesserungen in Version 2

- **Unterstützung für Server-/Client-Hardware.** IRES Version 2 ermöglicht den Einsatz eines einzigen POS-Systems als Server und als Client. Auf diese Weise können kleine Einzelhändler die Vorteile von IRES nutzen, ohne zwangsläufig einen separaten Linux-Server anzuschaffen.
- **Verbesserte Verteilung.** Bei komplexen Softwareupdates für Clients und Server kann die von der Unternehmensebene an das Geschäft gesendete Software anstelle des gesamten Images auf Updates beschränkt werden. Dadurch wird die Bandbreite im Geschäft entlastet, und der Wartungsprozess wird beschleunigt (insbesondere in großen Betrieben). Außerdem haben Sie die Möglichkeit, bei nicht ordnungsgemäß abgeschlossenen Updates automatisch zum vorherigen Image zurückzukehren.
- **Novell Linux Point of Service 9-Währungen.** Novell Linux Point of Service 9 basiert auf SLES9 und verwendet den Linux-Kernel 2.6 für die vollständige Währungsunterstützung einschließlich Quad Byte-Unterstützung für chinesische Codeseiten. Novell Linux Point of Service 9-Währungen stellen außerdem sicher, dass diese Linux-Distribution neue SLES9-zertifizierte Middleware- und Softwareangebote unterstützt.
- **PXE bootstrap.** Dieses System-Managementtool wird das schnelle Laden von Thin-Clients, automatische BIOS-Aktualisierungen auf Clients und verbessertes Messaging während des Boot-Prozesses ermöglichen.
- **Problemerkennungspaket.** Dieses Tool wird alle Diagnosen sammeln und bündeln, die für die schnelle Wiederherstellung nach einem Ausfall erforderlich sind. Diese Diagnosen sollen in einem einheitlichen Format erzeugt werden, das den IBM-Serviceteams die schnellere Problembefehung ermöglicht – selbst wenn kein Zusammenhang mit IBM-Hardware besteht.
- **Dump-Taste.** Mithilfe dieser Taste an IBM POS-Hardware werden Benutzer den Speicherinhalt eines POS-Clients zur Remote-Sammlung an das Back-Office senden können. Die Remote-Sammlung gewährleistet die schnelle Diagnose und Problembefehung im Fall eines Systemabsturzes.
- **GUI für Setup Cash Register (SCR).** Eine benutzerfreundliche grafische Oberfläche wird die herkömmliche Befehlszeilenschnittstelle mit SCR, dem Mechanismus für das Erstellen von Client-Images, ersetzen. Über die GUI können Benutzer einfach aus einer Funktionsliste auswählen, und das SCR-Konfigurationstool wählt automatisch das richtige Basis-Image aus. Dadurch sollen die technischen Ressourcen entlastet und Konfigurationsfehler vermieden werden.

Unterstützte Hardware

Server	Ausgewählte IBM @server xSeries-Server (mit 1 - 2 Prozessoren), die für SUSE LINUX Enterprise Server 9 (SLESx86) zertifiziert sind und ausgewählte IBM POS-Systeme mit mindestens 1 GB RAM und einer Festplatte
CPU	Minimum: Intel® Pentium® 300MHz
POS-Client	Ausgewählte IBM POS-Systeme einschließlich: IBM SurePOS 700 Series, IBM SurePOS 500 Series, IBM SurePOS 300 Series, IBM SurePOS 4694 POS-System ² und IBM Kiosk ³
Hauptspeicher	Minimum: 64 MB (abhängig von der Anwendung)

Unterstützte Software

Novell Linux Point of Service	<ul style="list-style-type: none">• Linux-Distribution (Novell Linux Point of Service) nach Branchenstandard, die von Novell vertrieben und lizenziert wird• Unter SUSE LINUX Enterprise Server 9 (SLES9) modellierte Server-Images• Unter Novell Linux Desktop 9 (NLD) modellierte Client-Images
Java™-Unterstützung	IBM JDK 1.4.2
Unterstützte Treiber	JavaPOS™ 1.7.4 und POSS/LIN 3.1.0 ⁴
Managementtools	SLES-Utilities für das System-Management einschließlich zentralem POS-Client-Management mit dem Unternehmensverwaltungsserver des Angebots
Sprachunterstützung	Mit der Novell Linux Point of Service-Distribution wird Unterstützung für mehrere Sprachen bereitgestellt.
Middleware-Unterstützung	Unterstützung für ausgewählte IBM-Middleware in SUSEs Angeboten auf SLES-Basis und als Teil des Store Integration Framework
Unterstützte Anwendungen	Mehrere IBM Business Partner-Softwarelösungen ⁵

Support und Wartung

Softwarewartung	Ein Jahr (jährliche Verlängerung)
Support-Lebensdauer	Max. fünf Jahre (Release-spezifisch)
Technischer Support ⁶	Telefonsupport rund um die Uhr, 7 Tage in der Woche
Open Source Code	Quelltext wird unter GPL-Lizenz durch Novell mit SUSE Linux-Plattform bereitgestellt



Verlassen Sie sich auf IBMs Fachkenntnisse im Einzelhandel

Linux ist ein äußerst wichtiger Bestandteil von IBMs IBMs „Retail on demand“. IBM engagiert sich im Zusammenhang mit IRES Version 2 aktiv in der Open Source-Gemeinde und setzt die gemeinsam entwickelte Empfehlung im Linux-Bereich um, und werden damit den Anforderungen des Einzelhandels gerecht. Einzelhändler, die IRES Version 2 nutzen, können ebenfalls von diesem Gedankengut sowie von unserem umfassenden Wissen über

Informationstechnologie im Einzelhandel, Geschäftsinfrastrukturen und Betriebssysteme für den Einzelhandel profitieren. Wir haben in 30 Jahren globale Erfahrung gesammelt – und fast zwei Millionen POS-Terminals installiert – und uns damit einen soliden Ruf erworben. Sie als Einzelhändler können darauf vertrauen, dass IBM dieses Know-how in Ihrer Linux-Umgebung zum Einsatz bringt.

¹ Diese lizenzierten Marken werden in diesem Dokument nur erwähnt, um ihre Kompatibilität mit den Point-of-Sale-Lösungen von IBM Retail Store Innovations zu demonstrieren. IBM bietet keine ausdrückliche oder stillschweigende Gewährleistung (einschließlich Garantien der Marktgängigkeit oder Eignung) für Produkte und Dienstleistungen mit „Ready for IBM Retail Store Innovations“-Akkreditierung. Informationen von IBM Business Partnern zu den „IBM Retail Store Innovations“-zertifizierten Produkten sind ausschließlich Sache des jeweiligen Anbieters.

² Ausgewählte unterstützte Modelltypen finden Sie unter ibm.com/industries/retail/store.

³ Ausgewählte integrierte Peripheriegeräte/ Einheiten werden vom IBM Kiosk unterstützt.

⁴ Die Verfügbarkeit zukünftiger Releases hängt von der Marktnachfrage ab.

⁵ Je nach geografischer Region verschieden. Bitte wenden Sie sich an Ihren zuständigen IBM-Vertriebsbeauftragten.

⁶ Technologie-Support ist geografieabhängig. Die Antwortzeiten variieren.

Weitere Informationen

Wenn Sie mehr erfahren möchten über IBM Retail Environment for SUSE LINUX Version 2 und andere IBM Linux-Lösungen, wenden Sie sich an Ihren zuständigen IBM-Vertriebsbeauftragten oder IBM Business Partner, an Hallo IBM unter 0180 3 313233 (0,12 EUR/Min.) oder an:

IBM Deutschland GmbH
Geschäftssegment Filialsysteme Handel
Karl-Arnold-Platz 1a
40474 Düsseldorf

Besuchen Sie uns unter:
ibm.com/de/retail

© Copyright IBM Corporation 2005.
Alle Rechte vorbehalten.

IBM Deutschland GmbH
Pascalstraße 100
70569 Stuttgart

IBM Österreich
Obere Donaustraße 95
1020 Wien

IBM Schweiz
Bändliweg 21, Postfach
8010 Zürich

Printed in the United States of America
04-05

© IBM, das IBM-Logo, eServer, die Marke „Ready for IBM Retail Store Innovations“ und die darin enthaltenen Marken, SurePOS und xSeries sind Marken der International Business Machines Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

© Intel und Pentium sind eingetragene Marken der Intel Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

™ Java und alle Java-basierten Marken sind Marken der Sun Microsystems, Inc. in den USA und/oder anderen Ländern.

™ Linux ist eine Marke von Linus Torvalds in den USA und/oder anderen Ländern.

Weitere Unternehmens-, Produkt- oder Servicenamen können Marken anderer Hersteller sein.

IBM übernimmt keinerlei Gewähr bzw. Haftung für hierin enthaltene Informationen. Nichts in diesem Dokument fungiert als ausdrückliche oder implizite Lizenz oder Haftungsfreistellung im Sinne der Rechte am geistigen Eigentum von IBM oder Dritten. Dieses Dokument enthält keinerlei Garantien, auch keine stillschweigende Gewährleistung der Marktgängigkeit oder Eignung für einen bestimmten Zweck.

Hinweise auf IBM-Produkte, -Programme und -Dienstleistungen in dieser Veröffentlichung bedeuten nicht, dass IBM diese in allen Ländern, in denen IBM vertreten ist, anbietet. Das Kopieren oder Herunterladen der in diesem Dokument enthaltenen Abbildungen ist ausdrücklich nur mit schriftlicher Genehmigung durch IBM gestattet.

Die IBM-Homepage im Internet finden Sie unter ibm.com

♻ Gedruckt in den USA auf Recyclingpapier, dessen Faserstoffanteil zu 10 % aus wieder aufbereitetem Altpapier besteht.

